

Sitzungsvorlage 2023/042

Verfasser:
Umweltamt, Grünflächen und Ökologie, Blanka Rundel

Stand: 15.02.2023

Beteiligung:
Stadtplanungsamt

Az.

Gemeinderat	27.02.2023	öffentlich
-------------	------------	------------

**Schussenpark
- Beauftragung Planungsleistungen**

Beschlussvorschlag:

1. Das Büro Planstatt Senner, Überlingen ist mit der Weiterentwicklung des 1. Preis aus dem Realisierungswettbewerb (Preisgericht am 11.11.2022) stufenweise zu beauftragen. Das Gesamthonorar entsprechend der HOAI 2021 beträgt ca. 600.000 € brutto. Für die Leistungsphasen 1-3 werden ca. 175.000 € brutto fällig.
2. Die erforderlichen "Besonderen Leistungen" sowie die erforderlichen "Zusätzlichen Planungsleistungen" in Höhe von ca. 165.000 € sind zu beauftragen.
3. Die Finanzierung erfolgt über den Auftrag 767551001003 (Schussenpark) vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023/2024 durch das Regierungspräsidium Tübingen.
4. Im Haushaltsjahr 2023 sind 1.500.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.500.000 € zu Lasten 2024 vorgesehen. Im Haushaltsplan 2022 sind 235.000 € bereitgestellt. Diese werden zur Übertragung nach 2023 angemeldet.

Sachverhalt:

Der Freiraumplanerische Realisierungswettbewerb "Schussenpark" Ravensburg, an dem insgesamt 14 Büros für Landschaftsarchitektur teilgenommen haben, wurde mit der Preisgerichtssitzung am 11.11.2022 entschieden. Der siegreiche Wettbewerbsbeitrag des Büros für Landschaftsarchitektur Planstatt Senner aus Überlingen ist durch einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Situation sowie wenige aber wirksame Eingriffe gekennzeichnet. Wichtige Bestandteile der vorhandenen Vegetation können erhalten und ergänzt werden. Es wird eine Schussenpromenade für den Erhalt der Wegeverbindung zwischen Escher-Wyss-Straße und Stadionstraße im notwendigen Umfang entwickelt und auf weitere Wege am Schussenufer verzichtet. Der Entwurf zeichnet sich daher durch einen sehr geringen Versiegelungsgrad aus und wird somit in besonderer Weise den Anforderungen des Bundesförderprogramms gerecht, in dem die Anpassung urbaner Räume insbesondere durch Entsiegelung innerstädtischer Flächen im Vordergrund steht. Der Entwurf konnte dem Fördermittelgeber bereits vorgestellt werden. Dieser signalisierte das Vorhaben auch weiterhin positiv zu begleiten. In den nächsten Schritten ist es erforderlich, das Plankonzept weiterzuentwickeln und mit den Genehmigungsbehörden zu Naturschutz und Wasserrecht abzustimmen.

Die Planstatt Senner, Überlingen soll mit der Weiterentwicklung des 1. Preis aus dem Realisierungswettbewerb (Preisgericht am 11.11.2022) stufenweise entsprechend der HOAI 2021 Freianlagen beauftragt werden. Die Renaturierungsmaßnahmen am Gewässer und dessen Bedeutung als geschützter Lebensraum nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH/Natura 2000) erfordern Genehmigungsschritte, die nicht in den Grundleistungen der HOAI enthalten sind. Diese müssen als besondere Leistungen beauftragt werden. Weitere Planungserfordernisse werden schrittweise konkretisiert.

Eine verbindliche Zusage für die in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 3.000.000 € durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) begleitet durch den Projektträger Jülich erfolgt nach der baufachlichen Prüfung. Hierfür ist die Erarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 3 erforderlich.

Planungskosten nach HOAI 2021 (€ brutto) vorläufig gesamt	
Freianlagen, Grundleistungen gesamt = 600.000 € brutto	
Freianlagen, Leistungsphase 1-3	175.000
Freianlagen, Leistungsphase 4-9	425.000
Besondere Leistungen zum Freianlagenhonorarvertrag Planstatt Senner lt. Angebot (Umweltfachplanungen zu Genehmigungsverfahren, Leitungs koordinierung)	65.000
Zusätzliche Planungsleistungen, Umfang noch unklar (Ergänzung Planungsvermessung, Bauvermessung, Anpassung Brandschutzkonzept, Bodenverwertungskonzept und Fachbauleitung Bodenschutz, Klimasimulation, Evaluierung Klimaauswirkungen, unvorhergesehene Planungsleistungen)	100.000
Planungsleistungen gesamt	765.000
Planungskosten nach HOAI 2021 (€ brutto) Beschluss Gemeinderat am 27.2.2023	
Freianlagen, Grundleistungen gesamt = 600.000 € brutto	
Freianlagen, Leistungsphase 1-3	175.000
Besondere Leistungen zum Freianlagenhonorarvertrag Planstatt Senner lt. Angebot (Umweltfachplanungen zu Genehmigungsverfahren, Leitungs koordinierung)	65.000
Zusätzliche Planungsleistungen, Umfang noch unklar (Ergänzung Planungsvermessung, Bauvermessung, Anpassung Brandschutzkonzept, Bodenverwertungskonzept und Fachbauleitung Bodenschutz, Klimasimulation, Evaluierung Klimaauswirkungen, unvorhergesehene Planungsleistungen)	100.000
Planungsleistungen gesamt	340.000

Kosten und Finanzierung:**Finanzhaushalt (investive Auszahlungen und Einzahlungen)**

Gesamtkosten der Maßnahme	4.235.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Auftrag	767551001003
Bezeichnung	Schussenpark
Seite im Haushaltsplan	509
Planansatz Auszahlung 2022	235.000 €
Planansatz Auszahlung 2023	1.500.000 €
Planansatz Auszahlung 2024	2.500.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	78720000 Tiefbaumaßnahmen
Planansatz Einzahlungen 2023	1.000.000 €
Planansatz Einzahlungen 2024	2.000.000 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	68110000 Investitionszuwendungen vom Land
Verpflichtungsermächtigung	2.500.000 € (in 2023 zu Lasten des Haushaltsjahres 2024)

ergebniswirksame Folgekosten im Ergebnishaushalt	
jährliche Folgekosten netto gesamt	24.700 € (bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 50 Jahren)
davon Sachaufwand	noch unbekannt
davon Abschreibungen (Durchschnitt)	84.700 €
davon Zuschussauflösungen (Durchschnitt)	- 60.000€

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO₂-Relevanz	
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz der Stadt Ravensburg?
	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ

1. Menge der CO ₂ -Emissionen
<input type="checkbox"/> gering → bis ca. 3 t CO ₂ / Jahr (entspricht < 6,3 MWh _{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km) <input type="checkbox"/> mittel → bis ca. 130 t CO ₂ / Jahr (entspricht < 270 MWh _{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km) <input type="checkbox"/> erheblich → über ca. 130 t CO ₂ / Jahr (entspricht > 270 MWh _{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
2. Dauer der CO ₂ -Emissionen
<input type="checkbox"/> kurz → max. 1 Jahr <input type="checkbox"/> mittel → 1 Jahr bis 10 Jahre <input type="checkbox"/> langfristig → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)
Aufgrund der umfangreichen Bautätigkeit (Kanalverlegung, Verlegung Escher-Wyss-Str. und Umgestaltung in eine Promenade) hat die Baumaßnahme kurzfristig erhebliche, negative Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz. Langfristig werden diese negativen Auswirkungen

durch die geplante, weitgehende Verkehrsberuhigung und durch wohnungsnahe Erholungsmöglichkeiten sehr wahrscheinlich ausgeglichen.

Die Neugestaltung des Areals wirkt sich durch die Entsiegelung von vorneherein positiv auf Belange der Klimaanpassung.

Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO₂-relevanten Auswirkungen zu optimieren:

sind Bestandteil der Planung

Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:

Recycling Asphalt- und Betonabbruch, Verwendung Baustoffrecycling in den Tragschichten, Optimierung der Durchgrünung

Klimawirkungsprüfung entfällt

Beschlussgegenstand wurde bereits im Text Sachverhalt am Text Sachverhalt bewertet.

Anlage/n:

keine